

Powergaming - pro und contra, und wenn, dann richtig

Post by "Lyrall" of Aug 1st 2018, 7:50 am

[Quote from Pahlavan](#)

In den Foren, in denen in damals unterwegs war (vor allem giantip) hat man damals im lokalen Jargon zwischen Optimierern, Powergamern und Munchkins unterschieden. Optimierer war dabei ein neutraler Begriff, denn optimieren konnte man auf alle möglichen Aspekte eines Charakters hin. Typisch war dementsprechend auch, zuerst ein rollenspielerisches Charakterkonzept zu entwickeln und dann dieses regeltechnisch möglichst gut darzustellen. Das erforderte eine gründliche Regelkenntnis und (je nach Konzept) etwas Kreativität. Powergamer waren mehr oder weniger spezialisierte Optimierer, die ihre Optimierung eben stets auf die Macht des Charakters hin ausgerichtet haben - interessant im Bereich der Theoretischen Optimierung, aber oft nicht unbedingt am Spieltisch. Munchkin war der Schimpfname für die, die (wie hier schon von anderen in deren PG-Definition erwähnt) Powergaming auf unlautere Weise betrieben, etwa durch gefälschte Würfe, absichtliche Fehler, ignorierte Regeln (etwa bei Nachteilen) u.ä.

Ich muss sagen, kannte diese Einteilung noch nicht und muss sagen finde sie sehr gut und werde ich auch so vermutlich in meinen "Sprachgebrauch" übernehmen.